

**Antrag auf Befreiung vom Unterricht  
zum Zweck der individuellen Berufs(bildungs)orientierung gem. §13b SchUG**

An den Klassenvorstand der Schule \_\_\_\_\_

Klasse \_\_\_\_\_

Name des Schülers/der Schülerin \_\_\_\_\_  
geb. am \_\_\_\_\_

**Als Erziehungsberechtigte(r) ersuche ich obgenannte(n) Schüler (Schülerin) im Rahmen der individuellen Berufs(bildungs)orientierung (§13b SchUG) das Kennen lernen des/der**

Berufes  
(Lehrberufes)/Berufe \_\_\_\_\_

in der Zeit (von-bis) \_\_\_\_\_ (max. 5 Tage)

bei Veranstaltungen von AMS, WKÖ, AK, Universitäten und Fachhochschulen,  
weiterführenden Schulen etc. oder im Betrieb (Unzutreffendes bitte streichen und genaue  
Angaben zur Veranstaltung machen)

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

zu ermöglichen.

**Unterschrift des (der) Erziehungsberechtigten** \_\_\_\_\_

**Genehmigt:**

**Unterschrift des Klassenvorstandes** \_\_\_\_\_

In der Zeit der individuellen Berufs(bildungs)orientierung durch den (die) Schüler(in) wird im oben genannten Betrieb eine Aufsichtsperson bestellt.

**Unterschrift Betrieb (Firmenstempel)** \_\_\_\_\_

**Erklärung der Aufsichtsperson:**

Ich nehme zur Kenntnis, dass eine Einbindung des Schülers (der Schülerin) in den Arbeitsprozess verboten ist. Diesbezüglich habe ich die auf Seite 2 angeführten Informationen gelesen. Weiters werde ich den Schüler (die Schülerin) auf relevante Rechtsvorschriften (Jugendschutz, Arbeitnehmerschutz, Arbeitshygiene) hinweisen.

**Unterschrift der Aufsichtsperson** \_\_\_\_\_